



Grußbotschaft

Der gesegnete Monat Ramadan steht bevor und wir möchten all unseren muslimischen Partnerinnen und Partnern im Dialog eine besinnliche Zeit wünschen.

Für diese Zeit des Fastens, des Gebets und der tiefen spirituellen Einkehr schicken wir unsere Grüße und guten Wünsche. Dazu legen wir einige Zitate und Gedanken zur Dattelpalme bei, mit deren Früchten das Fasten abendlich gebrochen wird. In vielen Passagen der heiligen Schriften findet sich die Dattelpalme.

Alles Gute auf dem Weg durch den Ramadan!

Abrahamisches Forum & Stiftung gegen Rassismus



A. Feuerstein

Sei nicht traurig! Dein Herr hat unter dir ein Rinnsal voll Wasser gemacht. Schüttele den Stamm der Palme, indem du ihn an dich ziehst. Dann lässt sie saftige, frische Datteln auf dich herunterfallen! » (aus der Sure Maryam, Sure 19, 23-25).



Jener aber, der Gott ignoriert
gleichet einer vertrockneten Palme, deren Wurzeln
das Wasser nicht mehr erreichen (Ps 1; Ps 92,13-16;
Ri 4,4; Ijob 15,32).

Jesus wird in Jerusalem mit Palmzweigen begrüßt wird: Er zieht wie ein siegreicher König in die Stadt ein: *Als am nächsten Tag die große Menge, die aufs Fest gekommen war, hörte, dass Jesus nach Jerusalem kommen werde, nahmen sie Palmzweige und gingen hinaus ihm entgegen und schrien: Hosianna! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn, der König von Israel!* (Joh 12,13)

Die Dattelpalme (*Phoenix dactylifera*) ist als Nutz- und Kulturpflanze im Vorderen Orient seit dem 3. Jt. v. Chr. nachgewiesen. Als Lebenselixier in der Wüste spendet sie Schatten, zeigt Wasservorkommen an, sie wird auch als Sirup verarbeitet und trägt mit ihren Blättern zum Hausbau bei. Der Alleskönner steht gerne mit dem Fuß im Wasser und mit dem Kopf in der brennenden Sonne. Mit einer Lebensdauer von etwa 200 Jahren hat die Dattelpalme ihr Ertragsoptimum im Alter von 40-80 Jahren erreicht! (Pflanzen der Heiligen Bücher Bibel und Koran, BFN Skript 448)